

# Ein bisschen Pokern gehört einfach dazu

TISCHTENNIS: SVB und Placek verhandeln noch

VON HANS-JOACHIM KASPER

■ **Bielefeld.** Frantisek Placek ist ein Mann der leisen Töne. Emotionen zeigt die tschechische Nummer eins des Tischtennis-Drittligisten SV Brackwede allenfalls an der Platte, wenn er mal einen richtig guten Schuss raushaut. Ansonsten gibt sich „Ferry“, wie sie bei der SVB ihren Publikumsliebling nennen, sachlich und ruhig. Zudem lächelt er viel und ist immer freundlich – ein Typ zum Knuddeln halt.

Und so wäre es gegen Placeks Art, wenn er die Differenzen, die sich in den aktuellen Vertragsgesprächen mit der SV Brackwede aufgetan haben, dramatisieren oder zu einem großen Problem aufbauschen würde. „Ich habe Angebote aus Tschechien, bei denen ich viel mehr, sogar sehr viel mehr als bei der SVB verdienen kann“, sagt der 25-Jährige ganz sachlich. Er möchte deshalb in den am nächsten Wochenende anstehenden Gesprächen erreichen, „dass der Unterschied nicht ganz so groß bleibt“.

Denn grundsätzlich möchte er schon weiter für die SVB spielen, den Klub, in dem er sich wohl fühlt und bei dem er eine gute Perspektive sieht. „Dass Yang Lei für zwei Jahre verlängert hat, ist ein tolles Signal, dass wir die 2. Liga ins Visier nehmen können“, erklärt der Tscheche, der „ein bisschen mehr Geld als Zeichen der Wertschätzung für meine sportlichen Leistungen im Trikot der SVB“ ansehen würde.

Thorsten List weiß natürlich, was er an seinem Spitzenspieler hat. „Ferry ist sportlich über jeden Zweifel erhaben und zudem ein echter Teamplayer“, lobt der Tischtennis-Abteilungsleiter der SVB. Der sich ziemlich sicher ist, dass Placek dem Verein erhalten bleibt. „Es ist doch jedes Jahr das gleiche Spielchen: Ein bisschen Pokern gehört auf beiden Seiten in eine halbe Stunde Zeit für Ferry, vielleicht konnte ich mich da noch nicht hundertprozentig verständlich machen. Aber rund um das Spiel in Seligenstadt werden wir uns länger unterhalten können – und dann wird alles klar sein“, gibt er sich ausgesprochen zuversichtlich.

Und was ist mit den besseren Angeboten aus Tschechien? „Angebot hin, Angebot her – wichtig ist doch, dass der Spieler die Kohle, die ihm versprochen wird, am Ende auch bekommt. Bei uns ist das so, und Ferry muss nun abwägen, ob er das auch über die Offerten in seiner Heimat sagen kann“, erläutert Thorsten List die Situation. Nicht ohne abschließend zu betonen, „dass am Ende solcher Verhandlungen ganz bestimmt ein Kompromiss stehen wird, mit dem beide Seiten gut leben können.“

Es sieht also danach aus, dass sich die Tischtennisfans wohl auch im nächsten Jahr auf ein paar Galavorstellungen von Frantisek Placek freuen dürfen.



Zockt so gut, wie er spielt: Einmal im Jahr reizt Frantisek Placek sein Blatt voll aus – bei den Vertragsverhandlungen. FOTO: ANDREAS ZOBE

## Favoriten mit weißer Weste

SCHACH: Stadtmeisterschaft hat begonnen

■ **Bielefeld (nw).** Die Bielefelder Schach-Stadtmeisterschaft hat begonnen. Wie im Vorjahr konnte der ausrichtende Bielefelder Schachklub 21 Teilnehmer begrüßen, die den Kampf um den Pokal der Sparkasse Bielefeld aufnehmen. Topfavoriten sind erneut Titelverteidiger Martin Forchert vom Bielefelder SK und dessen ehemaliger Vereinskollege Herbert Kruse, Stadtmeister von 2012 und Vizemeister der letzten beiden Jahre.

Nach zwei Runden haben beide Favoriten noch eine weiße Weste. Aber auch Karsten

Ebert (Bielefelder SK), Ekkehard Hufendiek (SK Werther) und Konstantinos Milonas (SK Sieker) konnten ihre ersten beiden Partien gewinnen. In Runde drei treffen die Führenden aufeinander. Forchert spielt gegen Ebert und Hufendiek gegen Kruse. Milonas bekommt es mit Stephan Petz (SC Marsberg) zu tun, der sich das erste Mal um den Bielefelder Stadtmeistertitel bewirbt.

Die dritte Runde findet am Dienstag, dem 24. Februar, ab 19.30 Uhr wie gewohnt in der Bürgerwache am Siegfriedplatz statt.

## Ajax schnuppert am Remis

BADMINTON: 3:5 gegen den Tabellendritten Hövelhof

■ **Bielefeld (nw/dogi).** Badminton-Landesligist BC Ajax hat sein Heimspiel gegen den Tabellendritten Phönix Hövelhof III mit 3:5 verloren und weist damit wieder ein negatives Punktkonto auf.

Nachdem alle Eingangsdoppel glatt in zwei Sätzen verloren gegangen waren, überzeugten die Ajax-Herren mit drei Siegen in ihren drei Einzeln. Dabei benötigte lediglich Yavuz Yigit drei Sätze. Nico Hoefs hatte bei seinem 2-Satz-Erfolg keine Probleme, während

Lino Meyer in seinem Spiel kämpferisch überzeugte. Kira Weddemar schnupperte im Damen-Einzel am vierten Punkt, verlor am Ende jedoch knapp in drei Sätzen.

◆ **Die Ergebnisse:** HD1: Hoefs/Meyer 19:21, 16:21; HD2: Paneff/Wetzel 13:21, 6:21; DD:Thase/Strauss 8:21, 7:21; HE1: Yigit 21:13, 13:21, 21:13; HE2: Hoefs 21:18, 22:20; HE3: Meyer 21:18, 22:20; DE:Weddemar 21:14, 18:21, 18:21; Mixed:Yigit/Weddemar 14:21, 20:22.

# Post SV rückt auf Platz zwei vor

VOLLEYBALL: Brakes Damen wittern im Abstiegskampf wieder Morgenluft

VON WOLFGANG HORSTMANN

■ **Bielefeld.** Mit einem Lächeln im Gesicht konnten lediglich das Männer-Oberligateam des Telekom Post SV und Frauen-Landesligist TuS Brake in die Karnevalstage starten. Die übrigen Teams mussten Niederlagen verarbeiten.

OBERLIGA

Telekom Post SV II – SC DJK Everswinkel 3:1 (25:16, 24:26, 25:18, 25:16). Für das Team von Anne Schade gab es gleich doppelt Grund zur Freude: Gegen den Tabellenletzten Everswinkel gelang der angestrebte Sieg, zudem verlor der bisherige Tabellenzweite Minden sein Heimspiel. In der Tabelle zogen die Bielefelder aufgrund der mehr erregenen Siege an den Weserstädtern vorbei. „Wir haben gewonnen, ohne großen spielerischen Glanz verbreiten zu können“, sah Schade einige Schwachstellen im Spiel ihrer Mannschaft. Positiv war dagegen die Konsequenz, mit der sich die Gastgeber ungeachtet des Verlustes von Durchgang zwei ihrer Pflichtaufgabe entledigten.

FRAUEN-VERBANDSLIGA

TV Werne – Telekom Post SV II 3:1 (20:25, 25:16, 25:18, 25:14). Personell geschwächt, die Bielefelderinnen mussten auf die Routiniers Kristina Standke und Marion Marquardt verzichten, fuhr man trotzdem hochmotiviert zum Spitzenerfolg Werne.

„Wir wollten unsere Rolle als Außenseiter optimal ausnutzen – und das ist uns in Durchgang eins gelungen“, zeigte sich Trainerin Ute Kiwatrowsky zufrieden. Der Rückstand stachelte anschließend den Ehrgeiz des Spitzenspielerinnen an, und mit druckvollen Aufschlägen und einem kompakten Block verdeutlichten die Gastgeberinnen, dass sie zu recht die Liga anführen. „Unsere Eigenfehlerquote stieg mit zunehmender Spielzeit an und verhinderte ein besseres Ergebnis“, stellte Kiwatrowsky fest. In der Tabelle liegt der Aufsteiger drei Punkte



Schnellangriff: Zusprieler Jeffrey Laporte vom Telekom Post SV II setzt in dieser Szene Christoph Rothe ein. Der Oberliga-Dritte schlug Schlusslicht Everswinkel mit 3:1. FOTO: ANDREAS ZOBE

hinter dem Lünen SV, der vier Spielteure vor Saisonende den Relegationsplatz belegt.

VERBANDSLIGA

Gütersloher TV II – Telekom Post SV III 3:0 (25:13, 25:19, 27:25). „Das war unser schlechtestes Saisonspiel“, startete Bielefelds Außenangreifer Henning Herrendörfer keinen Versuch, die Niederlage schön zu reden. „Wir haben bis auf den letzten Satz keinen richtigen Zugriff auf das Spiel bekommen und verdient gegen die Routiniers des GTV verloren.“ Neben den Unzulänglichkeiten im Spielaufbau machte sich das Fehlen des erkrankten Angreiferduos Tim Heitkämper/Stephan Diesel negativ bemerkbar. TV Emsdetten – Telekom

Post SV IV 3:2 (24:26, 21:25, 25:22, 25:19, 15:7). „Wir haben zum zweiten Mal in Folge eine 2:0-Führung abgeben müssen“, klang Telekom-Coach Apostolos Kiourtidis. Bis zur 20:18-Führung seiner Mannschaft im vierten Spielabschnitt war Kiourtidis mit der Vorstellung seiner Akteure absolut einverstanden. „Dann ging unser Spielfluss völlig verloren und letztendlich die gesamte Partie.“ Ein Sonderlob verdiente sich Basti Janke.

FRAUEN-LANDESLIGA

TuS Brake – VfB Schloß-Holte 3:2 (25:19, 25:22, 13:25, 18:25, 15:10). Der TuS schwamm weiter auf der Erfolgswelle. Gegen den VfB zeigten die Brakerinnen neben einer guten Leistung

ein hohes Maß an Nervenstärke. „Nach dem Verlust des 2:0-Vorsprungs konnte man nicht unbedingt davon ausgehen, dass wir den Tie-Break so deutlich gewinnen“, sagte Brakes Spielertrainerin Nelly Hoppstädter. Der TuS bleibt weiterhin Letzter, hat sich aber bis auf einen Punkt an den Relegationsplatz herangekämpft.

Gütersloher TV – Telekom Post SV III 3:2 (25:21, 16:25, 21:25, 25:16, 15:12). Gegen den GTV wollten die Bielefelderinnen gewinnen, um den Abstand zu den abstiegsgefährdeten zu vergrößern. „Das ist uns leider nicht gelungen, weil uns im vierten und fünften Satz die notwendige Konstanz im Angriff fehlten“, erklärte Spielertrainerin Britta Griese.

# Wenn der Vater mit dem Sohne ...

LEICHTATHLETIK: Das Kugelstoßen wird bei den OWL-Titelkämpfen zur Beute der Familie Northoff

■ **Bielefeld (cwk).** Für die Jugendlichen des VfB Fichte, die tags zuvor noch in Neubrandenburg als Staffelläufer im Einsatz waren, hat sich nach ihrer sofortigen Rückreise die Teilnahme an den OWL-Meisterschaften gelohnt. „Zum Abschluss der Hallensaison kann man ein solches Programm schon mal durchziehen“, meinte Trainerin Kerstin Poltrock, „heute wirkte das DM-Erlebnis jedenfalls positiv nach.“

Wie gestern bereits berichtet, wurde Matthias Koch seinem guten Ruf als Dreispringer in doppelter Hinsicht gerecht, gewann er doch drei Sprungtitel in der U20. Carl-Christian Hanrath, Mitte Januar überraschend zum westfälischen U18-Vize im Hürdensprint avanciert und jetzt zweifacher OWL-Meister, durfte sich vor allem über seine neue 200-Meter-Bestzeit freuen: Mit 23,56 Sekunden bezwang er den Lemgoer Florian Pielemeier um eine Zehntel. Später verlor er knapp – zeitgleich mit dem Sieger – das Finale über 60 Meter. Leider mussten die Endläufe (wie auch die 4x200 m, 1.500 m und 3.000 m) per Hand gestoppt werden, wieder einmal streifte gegen Ende der Veranstaltung in der Seidensticker Halle die Elektronik.

Generationen übergreifende Eindrücke gab es beim Kugelstoßen: Der Jöllenbecker Routinier Tilman Northoff schockte seinen 20 Jahre jüngeren Paderborner Kontrahenten Johann Gerok schon beim Einstoßen, als er in etwa dessen Saisonbestweite (17,42 Meter) erreichte. Im Wettkampf konnte er seine Form nicht ganz um-



Familienangelegenheit: Timo (l.) und Tilman Northoff wurden OWL-Meister im Kugelstoßen. FOTO: CLAUDIUS WERNER KREFT

setzen, mit 16,51 m aber vor Gerok bleiben. „Es geht aufwärts. Und das, obwohl der Ring hier liegt mir eigentlich überhaupt

nicht liegt. Er ist schweineglatt“, erklärte der frühere 19-Meter-Stoßer.

Für seinen Filius und Schütz-

ling Timo fand er lobende Worte: „Er macht technisch das, was mir momentan nicht gelingt – den Druck während der Drehung optimal aufzubauen.“ Seine 14,90 m mit der 5-kg-Kugel hätten dem 15-Jährigen kürzlich schon Bronze bei den U18-Westfalenmeisterschaften gebracht. In der weiblichen U18 mischte Priscilla Frimpong (VfB Fichte) als Dritte mit 11,40 m vorn mit.

Hochspringerin Chiara Sochart (BTG) ist mit 1,63 m auf dem Weg in die westfälische U20-Spitzengruppe. Ein großes Starterfeld sah man vorgestern beim U18-Weitsprung, den Brackwedes U16-Hoffnung Klara Albrink gewann. Die noch ein Jahr jüngere Carolin Rötthemer (SV Ubbedissen) verpasste durch Absprungeth am Balken ihren ersten Fünf-Meter-Satz.

INFO

## OWL-Meisterschaften, Bielefelder Ergebnisse

**Männer, 200 m:** Hans-Werner Breitfeld (StG, M65) 29,36 Sek., Wilfried Zinram (SVB, M60) 29,42. 400 m: 4. Karl-Otto Wilhelm (SVB, M50) 59,22 Sek. 1500 m: 1. Stanley Kipkogei (Phönix, M35) 4:21,1 Min., 4. Zinram 5:22,9. Dreisprung: Claus-W. Kreft (StG, M70) 10,17 m, Helmut Rahlmann (StG, M55) 9,78. Kugelstoß: 1. Tilman Northoff (Jöllenbeck, M45) 16,51 m.

**Frauen, 60 m:** 4. Caroline Schwarzer (BTG) 8,4 Sek.; Vorläufe: Frauke Pollklesener (SVB) 8,28, Schwarzer 8,50. 60 m Hürden: 1. Pollklesener 9,30 Sek. 4x200 m: 3. BTG (Schwarzer, Sochart, Kötter, Colban) 1:53,4 Min. Weitsprung: 4. Pollklesener 5,22 m.

**Männl. Jugend – U 20, 60 m:** 1. Max Schulte (PSV) 7,46 Sek. 200 m: 1. Schulte 23,70 Sek. 60 m Hürden: 3. Richard Leis (VfB Fichte) 10,25 Sek. Hochsprung: 1. Matthias Koch (Fichte) 1,77 m. Weitsprung: 1. Koch 6,30 m. Dreisprung: 1. Koch 12,39 m. – U18, 60 m: 2. Carl-Christian Hanrath 7,2 Sek./Handzeitnahme, 5. Amin Aberkan (beide Fichte) 7,7; Vorläufe: Hanrath 7,50, Jonas Burgmann (VfB Fichte) 7,64, Aberkan 7,72. 200 m: 1. Hanrath 23,56 Sek., 3. Aberkan 24,41, 4. Burgmann 24,63. 3000 m: 3. Jan Velske (SuS Phönix) 10:19,9 Min. 60 m Hürden: 1. Hanrath 9,05 Sek. Kugelstoß: 1. Timo Northoff (TuS Jöllenbeck, M15)

14,90 Meter, 2. Burgmann 13,07.

**Weibl. Jugend – U20, 60 m:** 1. Clarissa Colban (BTG) 8,33 Sek. 60 m Hürden: 1. Colban 9,26 Sek. Hochsprung: 1. Chiara Sochart (BTG) 1,63 m. Weitsprung: 2. Sochart 4,76 m. – U18, 60 m: 5. Joline Pichotka (SV Ubbedissen) 8,3 Sek./Handzeitnahme; Vorläufe: Pichotka 8,37, Franziska Genett (Fichte) 8,47, Priscilla Frimpong (Fichte) 8,56, Carolin Rötthemer (SV Ubbedissen, W14) 8,60. Stabhochsprung: 5. Lilli Klusmann (SVB, W15) 2,50 m. Weitsprung: 1. Klara Albrink (SVB, W15) 5,36 m, 5. Genett 4,86, 7. Rötthemer 4,83. Dreisprung: 2. Sarah Stodieck (Fichte) 9,05 m. Kugelstoß: 3. Frimpong 11,40 m.

## VOLLEYBALL

Oberliga

TuS Iserlohn – SSV Hamm	0:3
1. VC Minden – VC Marl	1:3
VV Humann Essen III – TV Hörde	3:0
Blau-Weiß Aasee – TV Mesum	3:1
Tel. Post SV Bielefeld II – Everswinkel	3:1
1. VV Humann Essen III	14 14 0 42:12 40
2. Tel. Post SV Bielefeld II	14 10 4 33:23 27
3. 1. VC Minden	14 8 6 34:22 27
4. SSV Hamm	14 8 6 32:25 24
5. Blau-Weiß Aasee	13 7 6 29:30 20
6. VC Marl	14 6 8 28:31 20
7. TV Mesum	14 6 8 27:33 17
8. TV Hörde	14 4 10 21:37 12
9. TuS Iserlohn	13 4 9 18:34 10
10. DJK Everswinkel	14 2 12 21:38 10

Verbandsliga, St. 4

Gütersloher TV – SV Blau-Weiß Aasee III	2:3
Gütersl. TV II – Tel. Post SV Bielefeld IV	3:0
TV Emsdetten – Tel. Post SV Bielefeld III	3:2
1. Oerlingh/Augustdorf	13 12 1 36:10 35
2. Gütersloher TV	14 12 2 38:13 35
3. Tel. Post SV Bielefeld IV	14 9 5 33:25 26
4. Gütersloher TV II	14 7 7 31:25 24
5. TV Emsdetten	14 8 6 29:26 22
6. VBC Paderborn II	13 6 7 25:27 18
7. T. Post SV Bielefeld III	14 5 9 23:31 17
8. SV Blau-Weiß Aasee III	14 4 10 19:36 12
9. TG Herford	13 3 10 17:34 9
10. Münster-Gievenbeck II	13 2 11 12:36 6

Frauen, Verbandsliga

OTSV Pr. Oldendorf – TuS Bönen	3:0
ASV Senden II – SV BW Aasee II	3:1
SCU Lidinghausen II – Lünen SV	3:1
Münster-Gievenbeck – Eintracht Minden	2:3
TV Werne – T. Post SV Bielefeld II	3:1
1. TV Werne	15 13 2 41:12 38
2. SCU Lidinghausen II	15 11 4 36:20 32
3. TSC Münster-Gievenbeck	15 11 4 36:21 31
4. OTSV Pr. Oldendorf	16 10 6 34:25 29
5. SV BW Aasee II	15 8 7 31:29 24
6. TuS Eintracht Minden	15 7 8 31:29 22
7. ASV Senden II	15 5 10 24:35 17
8. WVW-Auswahl	11 5 6 20:23 16
9. Lünen SV	14 4 10 17:34 11
10. T. Post SV Bielefeld II	15 4 11 19:37 11
11. TuS Bönen	14 2 12 13:37 9

Frauen, Landesliga, St. 8

TV Löhne BfH. – VOR Paderborn	1:3
SV Dringenberg – Eintr. Minden II	3:0
TuS Brake – VfB Schloß Holte	3:2
Gütersloher TV – T. Post SV Bielefeld III	3:2
SV BW Sande II	spielfrei
1. SV BW Sande II	12 10 2 31:10 29
2. VOR Paderborn	12 9 3 32:12 29
3. Gütersloher TV	13 8 5 26:21 22
4. SV Dringenberg	13 8 5 29:26 22
5. VfB Schloß Holte	12 7 5 25:22 20
6. T. Post SV Bielefeld III	12 4 8 19:27 14
7. Eintr. Minden II	12 4 8 17:30 11
8. TV Löhne BfH.	13 3 10 17:31 11
9. TuS Brake	13 3 10 17:34 10

Frauen, Bezirksliga, St. 16

Pr. Oldendorf II – TV FA Levern	3:0
Pr. Oldendorf II – Bielefelder TG	3:1
VC Minden II – SV Ubbedissen	0:3
SC Halle – Telekom Bielefeld IV	3:1
1. Tel. Post SV Bielefeld IV	13 10 3 32:16 30
2. SC Halle	13 9 4 31:16 28
3. Pr. Oldendorf II	13 8 5 28:17 25
4. SG Holzhausen/Rahden	11 8 3 26:15 24
5. SV Ubbedissen	13 7 6 27:22 22
6. VC Minden II	12 5 7 20:25 15
7. Bielefelder TG	13 6 7 22:29 15
8. Bänder IV	11 3 8 15:25 9
9. TV Levern	13 0 13 3:39 0

## FUSSBALL

Ü32, Kreisliga B

KF Kosova – Hoberge-Uerentrup	6:4
Friesen Milse – SuK Canlar	9:3
Spvg. Heepen – SuK Canlar II	0:11
TuS Union – SV Brackwede	3:5
TuS Brake – VfJuE	13:2
1. SV Brackwede	7 7 0 0 41:15 21
2. SuK Canlar II	7 6 0 1 43:13 18
3. Uerentrup	9 6 0 3 45:21 18
4. Spvg. Heepen	8 4 1 3 41:31 13
5. KF Kosova	8 4 1 3 42:33 13
6. TuS Brake	8 4 0 4 45:35 12
7. SuK Canlar	8 4 0 4 29:24 12
8. Friesen Milse	7 4 0 3 32:29 12
9. TuS OB Seme I	7 3 1 3 27:27 10
10. SV Ubbedissen	7 1 1 5 29:28 4
11. TuS Union	7 0 0 7 14:44 0
12. VfJuE	7 0 0 7 5:93 0

Ü40, Kreisliga B I

Teutonia Altstadt – VfL Oldentrup	2:9
BSV West – TuS Brake	5:2
TuS Eintracht – Kick. Sennestadt II	2:3
FC Türk Sport – SV Gadderbaum	2:4
Union Vilsendorf – FC Brockhagen	3:6
1. K. Sennestadt II	8 7 1 0 50:14 22
2. Union Vilsendorf	8 6 1 1 43:27 19
3. FC Brockhagen	8 6 0 2 46:30 18
4. TuS Eintracht	7 5 0 2 37:16 15
5. VfL Oldentrup	8 5 0 3 31:18 15
6. SV Gadderbaum	8 4 1 3 32:23 13
7. FC Türk Sport	8 3 1 4 19:39 10
8. TuS Brake	8 3 0 5 24:35 9
9. BSV West	9 2 0 7 25:35 6
10. SCE Rot-Weiß	8 1 0 7 14:43 3
11. Teut. Altstadt	8 0 0 8 14:55 0

## BADMINTON

Landesliga Nord 2b

Ajax Bielefeld – Phönix Hövelhof III	3:5
1. TuS Friedrichsdorf	9 8 1 0 57:15 17: 1
2. BC Steinheim	10 7 1 2 57:22 15: 5
3. Phönix Hövelhof III	10 5 3 2 46:34 13: 7
4. BC Vlotho II	10 4 2 4 35:45 10:10
5. Ajax Bielefeld	10 4 1 5 42:38 9:11
6. TV Verl II	9 2 0 7 19:52 4:14
7. Bad Oeynhausen	10 0 0 10 15:65 0:20

Lokalsport-Redaktion

Sekretariat: (0521) 555 300  
 Peter Burkamp (pep) -307  
 Matthias Foede (Maat) -308  
 Hans-Joachim Kaspers(dogi)-306  
 E-Mail: lokalsport-bielefeld@nw.de